



## Leitbild der Samuel-Hahnemann-Schule

Die Samuel-Hahnemann-Schule als Aus- und Fortbildungsstätte der *Arthur-Lutze-Gesellschaft zur Förderung der Homöopathie und Naturheilkunde in Berlin und den neuen Bundesländern e.V.* bietet in Fortführung der Trägerschaft durch den Fachverband Deutscher Heilpraktiker - Landesverband Berlin-Brandenburg e.V. seit 42 Jahren eine fundierte Heilpraktikerausbildung an.

Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker behandeln mit ähnlichen Rechten und Pflichten wie ein Arzt für Allgemeinmedizin und haben insofern eine besondere Verantwortung für die körperliche und seelische Gesundheit ihrer Patienten. Deshalb müssen sie sowohl klinisch als auch therapeutisch fundiert ausgebildet und auf dem aktuellen Stand des medizinischen Wissens sein.

Mit einer zweijährigen Ausbildung in Anatomie, Physiologie, Krankheitslehre, intensiver Prüfungsvorbereitung, Differentialdiagnostik und klinischer Untersuchung wird eine solide Grundlage für den Beruf der Heilpraktikerin bzw. des Heilpraktikers geschaffen.

Die zusätzliche praxisreife Ausbildung in diversen naturheilkundlichen Therapien wie der Homöopathie, Pflanzenheilkunde, Traumatherapie, Irisdiagnostik, Aufstellungsarbeit, Massage, Leibarbeit und anderen Methoden ist ein weiterer wichtiger Teil unserer Heilpraktikerausbildung.

Die Ausbildung in den klinischen und naturheilkundlichen therapeutischen Fächern wird von dem Angebot der Supervision innerhalb der Gruppe begleitet. Supervision ermöglicht die Klärung konfliktreicher Prozesse innerhalb der Gruppe und der eigenen Person. Im Verlauf der Ausbildungszeit schult der supervisorische Prozess außerdem die eigene Empathiefähigkeit und Kompetenzen der Gesprächsführung. Zusammen mit eigener Therapieerfahrung ist die Supervision ein Baustein, um persönliches Wachstum zu ermöglichen im Sinne des Schulmottos "Heiler und heiler werden". Zudem trägt die Supervision zu einer harmonischen und achtsamen Lehr- und Lernatmosphäre innerhalb der Schule bei.

Mit dieser Kombination aus schulmedizinischer sowie naturheilkundlich-therapeutischer Ausbildung und supervidierter Selbsterfahrung bietet die Samuel-Hahnemann-Schule die Voraussetzungen für einen seriösen und gut ausgebildeten Einstieg in den Beruf als Heilpraktikerin/Heilpraktiker.

Aktuell bieten wir folgende Ausbildungsmöglichkeiten:

Heilpraktikerausbildung Teilzeit in 7 Modulen, Heilpraktikerausbildung Psychotherapie, naturheilkundliche Fächer/Ausbildungen: Homöopathie, Leibarbeit, Pflanzenheilkunde, Traumatherapie, Ikonen der Seele, Fußreflexzonen-therapie (weitere in Vorbereitung).

# Heilpraktikerausbildung Teilzeit in 7 Modulen

(45 Minuten = 1 Unterrichtseinheit, UE)

## Klinikmodul 1 (Bewegungsapparat & Allg. Pathologie)

1 Tag a 4 UE Einführung in Anatomie und Klinikunterricht  
3 Tage a 4 UE Histologie  
27 Tage a 4 UE Anatomie & Pathologie Bewegungsapparat (Orthopädie)  
7 Tage a 4 UE Allgemeine Pathologie

## Klinikmodul 2 (Herz-Kreislauf & Atemwege-HNO)

28 Tage a 4 UE Anatomie & Pathologie Blut-Herz-Kreislauf  
10 Tage a 4 UE Pathologie Atemwege und Hals-Nasen-Ohren-Erkrankungen

## Klinikmodul 3 (Verdauung & Endokrinum)

24 Tage a 4 UE Anatomie & Pathologie Verdauungsapparat  
5 Tage a 4 UE Naturwissenschaften  
5 Tage a 4 UE Differentialdiagnostik  
4 Tage a 4 UE Pharmakologie

## Klinikmodul 4 (Nerven & Sinne)

28 Tage a 4 UE Anatomie & Pathologie Nervensystem  
2 Tage a 4 UE Geriatrie (Altersheilkunde)  
2 Tage a 4 UE Pädiatrie (Kinderheilkunde)  
1 Tag a 4 UE Augenkrankheiten  
5 Tage a 4 UE Differentialdiagnostik

## Klinikmodul 5 (Niere & Haut)

5 Tage a 4 UE Anatomie Niere und Haut  
6 Tage a 4 UE Pathologie Haut (Dermatologie)  
6 Tage a 4 UE Pathologie Niere und Harnwege (Urologie)  
2 Tage a 4 UE Labordiagnostik  
14 Tage a 4 UE Endokrinum (Hormonsystem)  
5 Tage a 4 UE Differentialdiagnostik

## Klinikmodul 6 (Infektionskrankheiten & Gesetze)

5 Tage a 4 UE Hygiene & Erregersystematik  
20 Tage a 4 UE Infektionskrankheiten  
4 Tage a 4 UE Gesetzeskunde  
5 Tage a 4 UE Differentialdiagnostik  
4 Tage a 4 UE Ernährung, Vitamine, Mineralstoffe



## Wochenenden innerhalb der Klinikmodule

- 2 WOE Klinische Untersuchung a 16 UE
- 1 WOE Injektionstechniken a 16 UE
- 2 WOE Praxisgründung a 16 UE
- 1 WOE Notfälle a 16 UE

## Klinikmodul 7 (Psychologie & Psychiatrie)

Gleichbedeutend mit **Ausbildung Heilpraktiker für Psychotherapie**

11 WOE a 16 UE

### Der klinische Unterricht ist wie folgt strukturiert:

Der Unterricht findet in der Regel an drei Vormittagen wochentags statt plus 17 Wochenenden innerhalb von insgesamt 24 Monaten.

Der Wissensstand wird jeweils durch Klausuren und mündliche Wiederholungen sowie durch schriftliche (multiple choice) und mündliche Zwischenprüfungen abgefragt.

Im Bereich der Prüfungsvorbereitung wird sowohl intensiv auf die schriftliche als auch auf die mündliche Heilpraktikerüberprüfung vorbereitet. Für die schriftliche Vorbereitung steht den Schülerinnen und Schülern eine umfangreiche Klausursammlung auf der Website der Samuel-Hahnemann-Schule zur Verfügung. Nach dem Lösen der Übungsklausuren werden diese dann im Unterricht ausgewertet.

In der mündlichen Überprüfungs Vorbereitung lernen die Schülerinnen und Schüler durch Wiederholung der Anatomie und Pathologie sowie durch ein intensives Prüfungscoaching. Da es neben dem Lernen des anatomischen und pathologischen Wissens auch um die Strategie und Taktik für eine erfolgreiche Heilpraktikerüberprüfung geht und evtl. auch individuelle Hemmnisse und Blockaden überwunden werden müssen, werden die klinischen Fächer durch eine regelmäßige Supervision für unsere Schülerinnen und Schüler ergänzt.

3



## Heilpraktikerausbildung für Psychotherapie

(176 UE an 11 Wochenenden)

Psychotherapeutisches Arbeiten im klassischen Sinne wie auch im erweiterten Sinne (Aufstellungsarbeit, körperpsychotherapeutische Verfahren etc.) braucht eine gute fachliche und rechtliche Basis in psychiatrischen und psychologischen Fächern. Die Heilpraktikerausbildung für Psychotherapie an der Samuel-Hahnemann-Schule bereitet nach diesem Verständnis auf die amtsärztliche Überprüfung „Heilpraktiker eingeschränkt auf das Gebiet der Psychotherapie“ – wie es korrekt heißt – vor. Gelehrt werden daher im Schwerpunkt Psychiatrie und Psychologie, eine eigentliche therapeutische Ausbildung muss in zusätzlichen Schritten erworben werden.

# Therapiefächer der Samuel-Hahnemann-Schule

An der Samuel-Hahnemann-Schule werden mehrere diagnostische und therapeutische Fächer in Theorie und Praxis unterrichtet.

## Homöopathie (555 UE)

»Similia similibus curentur«. Ähnliches möge durch Ähnliches geheilt werden. Das von Samuel Hahnemann formulierte Ähnlichkeitsgesetz der Homöopathie bildet die Basis der Ausbildung in prozessorientierter Homöopathie und zeigt sich auf vielen Ebenen.

Die Ähnlichkeit zum Leben: Hahnemann hat immer wieder betont, wie wichtig es ist, beim Heilen »mit Natur und Erfahrung im Einklange« (Organon, Einleitung, S.23) zu sein.

Homöopathie ist nicht nur eine Heil-Methode, sondern vielmehr ein tiefes Verständnis der Lebensgesetze.

Die Ähnlichkeit zum Wandel. Prozessorientierte Homöopathie an der Samuel-Hahnemann-Schule bedeutet: zu lernen, dem Leben in seinem ständigen Wandel immer ähnlicher zu werden. Homöopathische Arzneien beschreiben Lebenszustände. Die Ausbildung ist wie eine Reise auf dem Fluss des Lebens mit seinen vielen Lebensperspektiven. Diese Vielfalt im Unterricht zu erfahren und wahrzunehmen führt zur Fähigkeit, Menschen zu erfahren und wahrzunehmen – egal, wo sich befinden.

Die Ähnlichkeit zur Vielfalt: Der Wandel des Lebens führt zur Vielfalt und Fülle. Es gibt nicht eine Homöopathie, die alle gleich ausüben, sondern es gibt eine Homöopathie, die durch jeden Therapeuten in der Ausübung einzigartig wird. Die Vielfalt wird in der Ausbildung spürbar durch die unterschiedlichen Dozenten, mit den jeweiligen Schwerpunkten und doch das gleiche Ziele haben: die Patienten auf ihrem Weg zu der Person zu begleiten, die sie in Wirklichkeit sind: glücklich und gesund.

Der Homöopathieunterricht besteht aus der homöopathischen Theorie, den Arzneimittelbildern und den Miasmen. Anschließend kann unter direkter Supervision durch unsere Dozentinnen und Dozenten ein homöopathisches Ambulatorium absolviert werden. Nach dem Besuch des gesamten Unterrichtes sind unsere Absolventinnen und Absolventen praxisreif ausgebildet.

## Pflanzenheilkunde (88 UE)

Traditionelle europäische Heilpflanzen, das individuelle Teerezept, Monographien, Mythologie, Erfahrungsheilkunde, Wesensbilder, Exkursionen mit Ernte, Trocknung, Herstellung von Tinkturen, Herstellung von Salben, Ambulatorium, Heilpflanzenaufstellungen. Nach dem Besuch des gesamten Unterrichtes sind unsere Absolventinnen und Absolventen praxisreif ausgebildet.

## Ikonen der Seele (30 UE)

Homöopathisch-wunderorientierte System- & Familienaufstellung, Seelenrückholungsaufstellungen, Schamanische Heilungsaufstellungen, Ausbildung & Selbsterfahrung, Radionische Testung des optimalen Formates.



## Leibarbeit (64 UE)

Die Leibarbeit ist eine ganzheitliche Therapieform, begründet von Karlfried Graf Dürckheim. Sie versteht den Leib als „Leib, der wir sind“, als lebendiger Mensch, der uns in Kontakt bringt mit dem Wesen, das wir sind. Wir erlernen und schulen in der Ausbildung die Wahrnehmung dieses Wesenhaften, den Kontakt dazu – bei uns selbst und beim Behandelten. Dieser Kontakt in der Leibarbeit geht ganz unmittelbar von Mensch zu Mensch, ohne Umwege, ohne Hilfsmittel vorstatten und kann daher eine große Hilfe auch für weitere Therapieformen sein.

Die Behandlung geschieht häufig über körperliche Berührung (Halten, Massieren, Schaukeln, Singen, alles ist möglich) und ist abhängig von dem, wonach „der Leib des einzelnen gerade ruft“, um sich seiner selbst bewusst zu werden, sich wahrzunehmen.

Ziel der Ausbildung ist es, dieses „Gehör“ zu schulen und das Vertrauen in die eigene Wahrnehmung zu wecken und zu einem stabilen Fundament für die Arbeit (in welcher Therapieform auch immer) in der Praxis werden zu lassen.

Durch verschiedene „Handwerkszeuge“, „Formate“ - entwickelt aus der jahrelangen Erfahrung und Integration verschiedener anderer Ansätze durch den Schulleiter und Leibarbeitsdozenten Andreas Krüger - werden Hilfen gegeben, in die Wahrnehmung und in den Kontakt zu kommen - ins Spüren dafür, was die zu behandelnde Person gerade braucht und dies dann auch umsetzen zu können.

Wir arbeiten auf Matten am Boden, die Teilnehmer behandeln sich gegenseitig, haben aber auch immer die Möglichkeit „nur“ zuzuschauen – was ein wichtiger Aspekt der Ausbildung ist, da gerade in der Wahrnehmung und Wahrung der eigenen Grenze schon unser großes Ziel der Bewusstwerdung unserer Selbst erreicht ist.

Die Ausbildung ist ein wiederholtes Tun, Berühren, verschiedenste Möglichkeiten ausprobieren und kann damit auch ein Prozess für jeden einzelnen Teilnehmer sein, mehr hin zu sich selbst.

Nach dem Besuch des gesamten Unterrichtes sind unsere Absolventinnen und Absolventen praxisreif ausgebildet.

